

# Umweltbericht 2018

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Gaisburg

Aktualisierung des Umweltberichtes 2016



Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Gaisburg  
Faberstraße 16 | 70188 Stuttgart





## Inhalt

1. Vorwort: Änderungen seit der Validierung 2016.....	3
2. Umweltkennzahlen .....	4
3. Erläuterung der Umweltkennzahlen .....	6
4. Umweltprogramm .....	7
5. Erklärung zum Umweltrecht.....	10
Erklärung des Kirchlichen Umweltrevisors.....	11
Kontakt / Impressum .....	12
Anhang.....	13



## 1. Vorwort: Änderungen seit der Validierung 2016

Im September 2016 fand die Erstvalidierung unserer Kirchengemeinde in Gaisburg statt. Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems sind seitdem die Kirche, die Gemeinderäume und das Gemeindebüro im anliegenden Pfarrhaus. Die Zahl der Gemeindeglieder ist seit dem 01. Januar 2016 von 1.392 auf 1.336 gesunken. Am Gemeindeleben hat sich seitdem wenig verändert. Lediglich der Erwachsenentreff, der einige Zeit 14-tägig stattfand, findet seit Mitte 2017 nicht mehr statt. Darüber hinaus ist der Evangelische Klingenbachkindergarten, der zum September 2016 in einen Teil der Gemeinderäume einzog, zum 31.07.2018 wieder in seine angestammten Räumlichkeiten zurückgekehrt. Das Amt des Umweltbeauftragten unserer Kirchengemeinde hat seit der Validierung zweimal gewechselt. Im Oktober 2016 übernahm Herr Stefan Pfeiffer das Amt und führte das Team bis zum Mai 2018. Seitdem ist Herr Martin Viehweger wieder Umweltbeauftragter in Gaisburg.

Wie in unserem Umweltbericht 2016 beschrieben, war für den Herbst 2017 die Renovierung des zweiten Teils unserer Kirche angedacht. Aufgrund außerplanmäßiger und dringender Renovierungsarbeiten an der Petruskirche in Stuttgart-Gablenberg, wurde die Renovierung allerdings verschoben. Hinzu kommt, dass in diesem Jahr eine Zunahme an Rissen in der Kirche, aufgrund der Bewegung des Hanges, auf dem die Kirche steht, festgestellt wurden. Zwar muss noch per Gutachten geklärt werden, was die Hangbewegung auslöst, trotzdem soll die Fassaden- und Dachrenovierung des zweiten Teils der Kirche noch in diesem Jahr beginnen.

Die tiefgreifendste Änderung in den vergangenen zwei Jahren, die auch unser kirchliches Umweltmanagement ganz wesentlich beeinflusst, betrifft die Verwaltung unserer Gemeinde. Zum 01. Januar 2018 fusionierte unsere Gemeinde mit der Nachbargemeinde, der Lukas- und Lutherhausgemeinde, zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost. Seit Anfang des Jahres gibt es daher ein gemeinsames Umweltteam beider bisherigen Gemeinden unter Leitung des bisherigen Gaisburger Umweltbeauftragten. Die Lukas-/Lutherhausgemeinde hat im November 2018 ihre Validierung für den Status bis zum 31.12.2017 erreicht und somit zum gleichen Zeitpunkt, auf den sich auch dieser Aktualisierungsbericht bezieht. In zwei Jahren, wenn in Gaisburg regulär die Revalidierung ansteht, ist eine endgültige Zusammenlegung der Umweltarbeit beider ehemaligen Gemeinden zu einem Umweltmanagementsystem mit einer gemeinsamen Validierung geplant. Allerdings arbeitet das Umweltteam bereits jetzt gemeinsam an beiden Managementsystemen. Darüber hinaus hat die ortskirchliche Verwaltung der Kirchengemeinde Stuttgart-Ost im Juli 2018 neue Schöpfungsleitlinien beschlossen, die sowohl für Gaisburg, als auch für Lukas-/Lutherhaus gültig sind. Diese finden sich im Anhang. Im Zuge der Fusion wurde auch der Gemeindebrief der drei bzw. nunmehr zwei Gemeinden im Stuttgarter Osten, Gaisburg, Lukas-/Lutherhaus sowie der Petrusgemeinde, zusammengelegt und es gibt nun nur noch einen Gemeindebrief für den gesamten Stadtbezirk.



## 2. Umweltkennzahlen

		2015	2016	2017
<b>Gemeindekennzahlen</b>				
Beschäftigte	Anzahl	4	4	4
Gemeindeglieder (Gg)	Anzahl	1.392	1.324	1.336
Beheizte Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1.632	1.632	1.632
Nutzungsstunden	Nh/a	1.481	1.964	2.776
<b>Stromverbrauch</b>				
Verbrauch Kirche	kWh	16.450	15.700	17.850
Verbrauch Gemeindebüro	kWh	505,4	505,4	505,4
Gesamtverbrauch	kWh	16.955,4	16.205,4	18.355,4
Stromverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m <sup>2</sup>	10,4	9,9	11,2
Stromverbrauch pro Nutzungsstunde	kWh/Nh * a	11,4	8,3	6,6
Stromverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg	12,2	12,2	13,7
<b>Wärmeverbrauch</b>				
Gesamtverbrauch	kWh	62.694	73.890	81.216
Wärmeverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m <sup>2</sup>	38	45	50
Wärmeverbrauch pro Nutzungsstunde	kWh/Nh * a	42,3	37,6	29,3
Wärmeverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg	45,0	55,8	60,8
<b>Wasserverbrauch</b>				
Gesamtverbrauch	m <sup>3</sup>	122	109	163
Wasserverbrauch pro Nutzfläche	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>	0,075	0,067	0,100
Wasserverbrauch pro Nutzungsstunde	m <sup>3</sup> /Nh * a	0,082	0,055	0,059
Wasserverbrauch pro Gemeindeglied	m <sup>3</sup> /Gg	0,088	0,082	0,122



<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gesamtemissionen	kg	15.000	17.700	19.500
Emissionen pro Nutzfläche	kg/m <sup>2</sup>	9,191	10,846	11,949
Emissionen pro Nutzungsstunde	kg/Nh * a	10,128	9,012	7,024
Emissionen pro Gemeindeglied	kg/Gg	10,776	13,369	14,596

<b>Papierverbrauch</b>				
Gemeindebrief	kg	212,50	320,00	238,69
Gemeindearbeit	kg	116,59	83,50	103,32
Veranstaltungen	kg	6,12	3,80	1,99
Gesamtverbrauch	kg	335,21	407,30	344,00
Papierverbrauch pro Gemeindeglied	kg/Gg	0,241	0,308	0,257

<b>Abfall</b>				
Gesamtaufkommen	l	35.160	31.000	18.945
Anteil Mülltonne	l	9.360	9.360	3.120
in Prozent	%	27%	30%	16%
Anteil Biotonne	l	12.480	12.480	6.240
in Prozent	%	35%	40%	33%
Anteil Gelber Sack	l	3.240	2.080	3.105
in Prozent	%	9%	7%	16%
Anteil Papiertonne	l	10.080	7.080	6.480
in Prozent	%	29%	23%	34%
Abfall pro Nutzungsstunde	l/Nh * a	23,74	15,78	6,82
Abfall pro Gemeindeglied	l/Gg	25,26	23,41	14,18

<b>Verkehrsleistungen</b>				
PKW / Bahn	km	0	0	0

<b>Biologische Vielfalt</b>				
Grundstücksfläche				
Gesamt	m <sup>2</sup>	3.398	3.398	3.998
überbaut	m <sup>2</sup>	892	892	892
asphaltiert	m <sup>2</sup>	0	0	0
begrünt	m <sup>2</sup>	2.506	2.506	2.506
Versiegelte Flächen pro Gemeindeglied	m <sup>2</sup> /Gg	0,6408	0,6737	0,6677



## 3. Erläuterung der Umweltkennzahlen

Auffällig sind die ansteigenden absoluten Verbrauchswerte für Strom, Wärme und Wasser sowie der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Allerdings lassen sich diese Werte durch den Einzug des Klingebach-Kindergartens im September 2016 und die damit verbundene tägliche Nutzung der Gemeinderäume außerhalb der Ferienzeit erklären. Dieser Einzug erhöhte die Nutzungsstunden und damit auch unsere Verbräuche signifikant. Bei Betrachtung der relativen Emissionswerte wird hingegen deutlich, dass die Verbrauchssituation besser ist, als noch im Jahr 2015. Durch den Auszug des Kindergartens im Juli 2018 wird bereits für 2018 wieder mit einer signifikanten Senkung der Verbräuche und Emissionen gerechnet und ab 2019 wird auch erstmals ein Wert für die ausschließliche Gemeindennutzung, inklusive Vermietungen, sichtbar sein.

Die Betrachtung der jährlichen Veränderungen, insbesondere der auf die Nutzungszeit relativen Werte, verdeutlicht auch die Wirkung des Umweltmanagementsystems. So resultiert die starke Absenkung der Werte von 2015 auf 2016 vor allem darauf, dass auf die einzelnen Verbräuche bewusster geachtet wurde und einfache Einsparmöglichkeiten, wie eine effizientere Heizungssteuerung, bereits große Erfolge brachten. Darüber hinaus trug auch der Einbau eines Durchlauferhitzers im Jahr 2016 zu diesem Ergebnis bei. Anfang 2017 wurden die Lichtschalter im WC-Bereich und in den Durchgängen durch Bewegungsmelder ersetzt, die den Stromverbrauch noch einmal deutlich reduziert haben. Darüber hinaus wurde in den WC-Anlagen die Wasserdurchflussmenge auf das Mindestmaß reduziert.

Bei den weiteren Kennzahlen wird zunächst auf den Papierverbrauch eingegangen. Im Jahr 2016 wurde der Gemeindebrief auf dickerem Papier gedruckt als in 2015 und war vom Umfang her größer. Im Jahr 2017 wurde dann die Stückzahl von 2.000 auf 1.500 reduziert. Seit dem Gemeindebrief Dezember 2017 wird dieser gemeinsam mit der bisherigen Lukas-/Lutherhausgemeinde und der Petrusgemeinde gedruckt. Daher ist die Seitenzahl wieder gestiegen. Des Weiteren wurde der Gemeindebrief seit Ende 2016 auf FSC-Papier gedruckt. Zur Ausgabe Juni-August 2018 erfolgte die Umstellung auf Recyclingpapier, das den Standard „Blauer Engel“ erfüllt. Die Reduktion des Papierverbrauchs für die Gemeindearbeit resultiert u.a. aus der Anschaffung neuer Liederbücher in 2016, wodurch der Einsatz von Liedblättern deutlich reduziert werden konnte.

Beim Abfall wurden die Leerzyklen der Biomüll- und Restmülltonne verändert. So wird beim Biomüll seit Januar 2017 nur noch eine Tonne mit 120l Inhalt alle zwei Wochen abgeholt, anstatt der vorherigen 240l. Bei der Restmülltonne wurde auf eine Tonne mit 120l Inhalt, statt zwei mit insgesamt 240l, bei 14tägiger Leerung reduziert. Darüber hinaus war es möglich bei der Papiertonne eine Reduzierung auf eine 240l-Tonne, die zweiwöchentlich geholt wird, zu erreichen. Diese Reduzierungen waren möglich, da der Kindergarten seine eigenen Tonnen benutzte.



## 4. Umweltprogramm

Umweltaspekt	Umweltziel	Maßnahmen zur Erreichung des Ziels	Bereich	geschätzte Kosten	Verantwortlich	Abschluss geplant	Abschluss Ist	Status
Strom	Der Stromverbrauch wird bis 2020 um 5% auf Basis 2015 gesenkt.	Bewegungsmelder einbauen	Gaisburg	n/a	W. Marquardt / P. Viehweger	12 2018	02 2017	
Strom	Der Stromverbrauch wird bis 2020 um 5% auf Basis 2015 gesenkt.	Kleinen Kühlschrank für den täglichen Bedarf anschaffen.	Gaisburg	200,00 €	Vinogradac / Schmid-Knecht	05 2019		
Strom / sonstige Energie	Der Stromverbrauch wird bis 2020 um 5% auf Basis 2015 gesenkt.	Bei Vermietungen wird eine Checkliste für Strom- und Energieverbrauch mitgegeben.	Gaisburg	n/a	M. Schmalz / P. Viehweger	12 2016	12 2017	
Wasser	Der Wasserverbrauch wird bis 2020 reduziert.	Sinnhaftigkeitsprüfung von Perlatoren	Gaisburg	150,00 €	P. Viehweger	12 2016	12 2017	
Wasser	Der Wasserverbrauch wird bis 2020 reduziert.	Stopper für Spülkästen einbauen.	Gaisburg	n/a	P. Viehweger	12 2016	06 2017	
Wärme	Die Heizungsnutzung wird bis 2020 optimiert.	Prüfung von Smarten Heizungsanlagen.	Gaisburg	n/a	F. Busarello	12 2016	12 2017	
Wärme	Die Heizungsnutzung wird bis 2020 optimiert.	Abdichten der Kirchenfenster im Kirchenschiff.	Gaisburg	n/a	Gesamtkirche	12/2019		
Strom / Wasser / Gas	Bis 2020 wird in der Gemeindearbeit zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Strom- Wasser- und Gasverbrauch im Gemeindebüro erfassen	Gaisburg	n/a	W. Marquardt / P. Viehweger	06 2016	12 2016	
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindearbeit zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Liedblätter auf Recyclingpapier drucken	Gaisburg	n/a	W. Marquardt / P. Schürle / A. Necker	sobald aktueller Papierbestand verbraucht, spätestens		
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindearbeit zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Bei Konzerten werden die Lebenslaufblätter durch ein Plakat der Musiker ersetzt.	Gaisburg	n/a	W. Marquardt / Kantorin	04/2016	09 2017	



Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg	-	P. Schürtle	05/2016	12 2016	✓
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg	n/a	W. Marquardt / P. Schürtle	sobald aktueller Papierbestand verbraucht ist		🟡
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg	n/a	M. Viehweger / W. Marquardt / A. Necker / M. Schmalz	12/2017		🟡
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg	n/a	A. Necker / M. Schmalz	06 2018		🟡
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg		W. Marquardt / M. Kühnle	12 2019	05 2016	✓
Papier	Bis 2020 wird in der Gemeindegemeinschaft zu 100% Recyclingpapier verwendet und der Papierverbrauch reduziert.	Gaisburg		W. Marquardt / Umweltteam	12 2019		🟡
Wasser	Bis 2020 werden zu 80% Öko-Reinigungsmittel verwendet.	Gaisburg	n/a	P. Viehweger	sobald aktueller Bestand aufgebraucht ist.		✓
Beschaffung	Bis Ende 2016 wird bei jedem Gemeindefest ein vegetarisches Gericht angeboten	Gaisburg	n/a	Veranstaltungsausschuss	12 2017		✓
	Der Papierverbrauch wird monatlich erfasst.						
	Es wird ausschließlich Recyclingpapier verwendet.						
	Neukonzeption des Gemeindebriefes (Versand per E-Mail, umweltgerechte Druckerei, Reduzierung der Stückzahl, Gemeindebrief auf Recyclingpapier gedruckt (Blauer Engel))						
	Auf Homepage wird Grüner Gockel Bereich eingestellt, um Platzbedarf im Gemeindebrief zu reduzieren						
	Die Liedblätter werden schrittweise durch 180 neue Gesangbücher ersetzt						
	Für den Schwäbischen Gottesdienst wird die Gestaltung eines Liedbuches geprüft und ggf. umgesetzt						
	Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln.						
	Vegetarisches Gericht bei Gemeindefesten.						





Beschaffung	Nahrungsmittel für Gemeindeveranstaltungen werden bis 2020 überwiegend biologisch und regional hergestellt.	Gaisburg	n/a	P. Viehweger	04 2016	04 2016	✔
CO <sup>2</sup>	Elektrofahrzeuge via Carsharing ausleihen für Dienstfahrten.	Gaisburg	n/a	Umwelteam	06 2016	11 2017	✔
CO <sup>2</sup>	Erfassung dienstlich gefahrener Kilometer (getrennt nach PKW/ÖPNV)	Gaisburg	n/a	W. Marquardt	06/2016	06 2016	⚠
Wissen	Pro Jahr gibt es eine Veranstaltung zum Thema "Umwelt und Schöpfung" in der Gemeinde.	Gaisburg	n/a	Umwelteam	12 2017	09 2017	✔
Wissen	Das Umweltmanagement ist in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes präsent.	Gaisburg	n/a	A. Necker / S. Pfeiffer	12 2016		✔
Wissen	Installation eines "Grünen Bretts" zur Kommunikation mit der Gemeinde.	Gaisburg	n/a	A. Necker / Umwelteam	12 2016		✔
Wissen	Aufnahme eines Diversitäts-Themas in die Umweltziele	Gaisburg	n/a	Umwelteam	12 2017		⚠
Wissen	Zweimal jährliches Treffen mit den Umwelteams aus Petrus und Lukas zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.	Gaisburg	n/a	S. Pfeiffer / Umwelteam	12 2017		✔
Müll	Mülltonnen-Leerzyklen ändern, kleinere Tonnen verwenden und ggf. Reduzierung auf eine Tonne.	Gaisburg	n/a	P. Viehweger	12 2019		✔
Müll	Müllsacktrenner für Vermietungen beschaffen.	Gaisburg	20,00 €	P. Viehweger	12 2016	06 2017	✔

✔	Status: umgesetzt
⚠	Status: in Bearbeitung
✘	Status: Ziel nicht erreicht



## 5. Erklärung zum Umweltrecht

Die Kirchengemeinde hält alle Bestimmungen und Vorgaben des Umweltrechts ein. Dazu pflegt die Kirchengemeinde einen Rechtskataster und überprüft dessen Einhaltung regelmäßig durch einen Rechtscheck.

# Erklärung des Kirchlichen Umweltrevisors

Der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Gaisburg wird hiermit bestätigt, dass sie, wie im aktualisierten Umweltbericht 2018 veröffentlicht, alle Anforderungen des „Grünen Gockel“ erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Kirchliche Umweltrevisor

Stefan Weiland

dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des „Grünen Gockel“ in Anlehnung an die EG-Verordnung Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durchgeführt wurden;
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen;
- die Daten und Angaben des Umweltberichts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher umweltrelevanter Tätigkeiten der Kirchengemeinde geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Mögglingen, 08.01.2019



Stefan Weiland  
Kirchliche Umweltrevisorin





## Kontakt / Impressum

Für weitere Informationen und Fragen, Anregungen und Kritik steht Ihnen der Umweltbeauftragte unserer Gemeinde gerne zur Verfügung:



Martin Viehweger

E-Mail: [martin.viehweger@web.de](mailto:martin.viehweger@web.de)

Diesen Umweltbericht und Informationen über die Arbeit des Umweltteams finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter [www.gaisburger-kirche.de](http://www.gaisburger-kirche.de).

### *Impressum*

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Gaisburg  
Faberstraße 16  
70188 Stuttgart

Tel. 0711 483443

Fax 0711 4895898

E-Mail: [Pfarramt.Stuttgart.Gaisburg@elkw.de](mailto:Pfarramt.Stuttgart.Gaisburg@elkw.de)



## Anhang

### Schöpfungsleitlinien

1. Mose 2, 15:

„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

- **Wir bewahren Gottes Schöpfung.**
  - Für uns bedeutet dies nicht nur die Menschen in den Fokus zu stellen, sondern alle Lebewesen und den Zustand unserer Umwelt.
  - Unser christliches Handeln zeichnet sich aus durch unsere Verantwortung für und unseren Respekt vor der Schöpfung.
  - Nachhaltigkeit und die Übernahme von Verantwortung für künftige Generationen sind wesentliche Grundsätze unseres Handelns und Denkens.
  
- **Wir verbrauchen unsere Ressourcen bewusst.**
  - Wir verpflichten uns beim Einkauf, Verbrauch und der Entsorgung unserer Güter Nachhaltigkeitsaspekte in den Vordergrund zu stellen und deren Lebenswege zu berücksichtigen.
  - Ressourcenschonung, Regionalität, Energieeffizienz, fairer Handel und ökologische Zertifizierung sind für uns wichtige Grundpfeiler der Ressourcennutzung.
  
- **Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Gemeinde und ihres Umfelds.**
  - Unser verantwortliches Handeln zielt darauf ab das Umweltbewusstsein unserer Kirchengemeinde zu stärken und damit auch eine Vorbildfunktion einzunehmen.
  - Durch unsere Projekte und eine konsequente Vernetzung auch außerhalb der Gemeinde tragen wir unsere Überzeugungen in die Welt.
  - Basis dafür ist, dass umweltbewusstes Handeln in Form von Aktionen und Projekten, ein ständiger Begleiter in unserer Gemeinde ist.
  
- **Wir überprüfen und verbessern unser Handeln regelmäßig.**
  - Unser Handeln ist darauf ausgerichtet die Umweltbelastungen unserer Gemeinde stetig zu verringern.
  - Wir dokumentieren und überprüfen die Funktionsfähigkeit unseres Umweltmanagementsystems stetig und entwickeln es weiter.
  - Wir halten die bestehenden Umweltgesetze, Umweltverordnungen und -richtlinien ein.
  - Um den dauerhaften Erfolg unseres Grünen Gockels sicherzustellen machen wir unser Handeln transparent.
  - Es ist stets zu prüfen, abzuwägen und zu entscheiden, ob bei umweltrelevanten Maßnahmen das wirtschaftliche Handeln nachgewiesen werden kann.

Hauptleitlinie:

Verantwortungsbewusstes Handeln zum Schutz und Erhalt der Schöpfung für unsere nachwachsenden Generationen.